

[Großbrände in der Tschernobyl-Zone: Was die Rettungskräfte berichten](#)

04.07.2026

Das Feuer hat eine Fläche von 130 Hektar erfasst. Bislang haben die Rettungskräfte den Brand an einer der Stellen gelöscht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Feuer hat eine Fläche von 130 Hektar erfasst. Bislang haben die Rettungskräfte den Brand an einer der Stellen gelöscht.

Mitarbeiter des Staatlichen Notfalldienstes (GSCHS) der Region Kiew haben am Samstagmorgen, dem 4. Juli, einen Brand an einem der Standorte in der Tschernobyl-Sperrzone gelöscht. Das Feuer hat eine Fläche von 130 Hektar erfasst, wie der GSCHS mitteilte.

Gleichzeitig dauern die Arbeiten an drei weiteren Brandherden an. An einem davon ist das Feuer bereits eingedämmt. Der Staatliche Notfalldienst versicherte, dass die Lage unter Kontrolle sei und die Strahlenbelastung im Normbereich liege.

Zur Bekämpfung der Brände wurden Rettungskräfte aus der Region Kiew sowie Einheiten aus anderen Regionen eingesetzt. Die Arbeiten werden täglich unter hohen Lufttemperaturen fortgesetzt.

Eines der Hauptprobleme ist der Mangel an Wasserquellen in der Nähe der Brandherde. Aus diesem Grund muss Wasser über große Entfernungen herangeschafft werden, was die Löscharbeiten verlangsamt.

Um schwer zugängliche Bereiche zu erreichen, setzen die Rettungskräfte schwere Baumaschinen ein. Diese helfen dabei, Zufahrtswege zu den Brandherden anzulegen und mineralisierte Streifen zu schaffen, die die Ausbreitung des Feuers eindämmen sollen.

Die Rettungskräfte setzen ihre Arbeiten fort, um zu verhindern, dass sich die Flammen auf neue Bereiche der Tschernobyl-Zone ausbreiten.

Zur Erinnerung: Bereits am 30. Juni wurden in den Waldgebieten der Tschernobyl-Sperrzone weiterhin Brandherde bekämpft. Die Rettungskräfte haben gemeinsam mit den Mitarbeitern der Feuerwehr des staatlichen Unternehmens „Severnaja Puschcha“ die Brände an zwei Standorten bereits unter Kontrolle gebracht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 270

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.